

Antwort

der Bundesregierung

**auf die Kleine Anfrage der Abgeordneten Jörg Schneider, Detlev Spangenberg, Dr. Robby Schlund, weiterer Abgeordneter und der Fraktion der AfD
– Drucksache 19/27792 –**

Psychische Folgen für die Menschen in Deutschland bedingt durch die Corona-Schutzmaßnahmen

Vorbemerkung der Fragesteller

Am 27. März 2020 verabschiedete der Deutsche Bundestag das Gesetz zum Schutz der Bevölkerung bei einer epidemischen Lage von nationaler Tragweite. Als Folge wurden besondere Schutzmaßnahmen zur Bekämpfung des Coronavirus SARS-CoV-2 erlassen, die erheblich in die Grundrechte des Grundgesetzes eingreifen. Dazu zählen: das Recht auf Freizügigkeit (Artikel 11), das Recht auf Entfaltung der Persönlichkeit (Artikel 2), das Recht auf Versammlungsfreiheit (Artikel 8), die Freiheit der Person und der körperlichen Unverletzlichkeit (Artikel 2), die Unverletzlichkeit der Wohnung (Artikel 13) oder das Recht auf Berufsfreiheit (Artikel 12).

Diese Schutzmaßnahmen greifen erheblich in das Alltagsleben der Menschen in Deutschland ein. Dazu zählen unter anderem: Abstandsgebote im öffentlichen Raum, die Verpflichtung zum Tragen einer Mund-Nasen-Bedeckung, Ausgangs- und Kontaktbeschränkungen im privaten und öffentlichen Raum, die Verpflichtung zur Erstellung und Anwendung von Hygienekonzepten für Betriebe oder Angebote mit Publikumsverkehr, die Untersagung oder Beschränkung von Freizeit, Kultur- und Sportveranstaltungen, die Untersagung oder Beschränkung der Sportausübung, die Beschränkung der Alkoholabgabe und des Alkoholkonsums in der Öffentlichkeit, die Untersagung oder Auflagenerteilung für das Abhalten von politischen, religiösen oder sonstigen Veranstaltungen, die Untersagung oder Beschränkung von touristischen Reisen und Übernachtungsangeboten, die Untersagung oder Beschränkung des Betriebs von gastronomischen Einrichtungen, die Schließung oder Beschränkung von Betrieben, Gewerben, Einzel- und Großhandel, die Untersagung oder Beschränkung des Betretens oder des Besuchs von Einrichtungen des Gesundheits- oder Sozialwesens, die Schließung von Gemeinschaftseinrichtungen im Sinne von § 33 des Infektionsschutzgesetzes (IfSG), Hochschulen, außerschulischen Einrichtungen der Erwachsenenbildung oder ähnlichen Einrichtungen oder Erteilung von Auflagen für die Fortführung ihres Betriebs oder die Anordnung der Verarbeitung der Kontaktdaten von Kunden, Gästen oder Veranstaltungsteilnehmern, um nach Auftreten einer Infektion mit dem Coronavirus SARS-CoV-2 mögliche Infektionsketten nachverfolgen und unterbrechen zu können.

Die Antwort wurde namens der Bundesregierung mit Schreiben des Bundesministeriums für Gesundheit vom 6. April 2021 übermittelt.

Die Drucksache enthält zusätzlich – in kleinerer Schrifttype – den Fragetext.

Die wirtschaftlichen und gesundheitlichen Kollateralschäden der Corona-Schutzmaßnahmen könnten nach Ansicht der Fragesteller ähnlich gravierende Folgen entwickeln wie die Pandemie, die damit bekämpft werden soll. Seit Beginn der Pandemie häufen sich mediale Berichte zu einer starken Zunahme psychischer Belastungen und Erkrankungen der Menschen in Deutschland (<https://www.tagesspiegel.de/wissen/studie-ueber-psychische-folgen-der-coronakrise-in-der-pandemie-nehmen-depressionen-und-angststoerungen-stark-zu/26699014.html>; <https://www.zdf.de/nachrichten/panorama/corona-kinder-psychische-folgen-betreuung-shutdown-100.html>; <https://www.aerzteblatt.de/nachrichten/117137/WHO-erinnert-an-psychische-Auswirkungen-der-Pandemie>; <https://www.welt.de/gesundheit/article219114696/Coronavirus-Die-psychischen-Folgen-treffen-alle-auch-die-Gesunden.html>).

Besonders gravierend scheinen die Auswirkungen für Kinder und Jugendliche zu sein. Das „ZDF“ berichtete am 16. Januar 2021 über die psychischen Folgen des Lockdowns für Kinder und Jugendliche (<https://www.zdf.de/nachrichten/panorama/corona-kinder-psychische-folgen-betreuung-shutdown-100.html>). In diesem Bericht wird beschrieben, dass im Universitätsklinikum in der Kinder- und Jugendpsychiatrie anderthalb bis doppelt so viele Notaufnahmen wie sonst zu verzeichnen sind. Die Kinder und Jugendlichen leiden unter Depressionen, Ängsten und besonders häufig Zwangs- und Essstörungen. Das Universitätsklinikum Hamburg-Eppendorf erstellt zu diesem Thema die sogenannte COPSY-Längsschnittstudie (<https://www.uke.de/kliniken-institute/kliniken/kinder-und-jugendpsychiatrie-psychotherapie-und-psychosomatik/forschung/arbeitsgruppen/child-public-health/forschung/copsy-studie.html>), mit der die Auswirkungen und Folgen der COVID-19-Pandemie auf die psychische Gesundheit von Kindern und Jugendlichen in Deutschland untersucht werde. In einer Pressemitteilung vom 10. Februar 2021 (https://www.uke.de/allgemein/presse/pressemitteilungen/detailseite_104081.html) erklärte das Universitätsklinikum Hamburg-Eppendorf, dass vier von fünf der befragten Kinder und Jugendlichen sich durch die Corona-Pandemie belastet fühlen. Ihre Lebensqualität hat sich im Verlauf der Pandemie weiter verschlechtert. Sieben von zehn Kindern geben in der zweiten Befragung eine geminderte Lebensqualität an.

1. Wie haben sich nach Kenntnis der Bundesregierung seit 2018 die Fallzahlen folgender psychischer Erkrankungen entwickelt (bitte nach Jahr und ICD-10-Klassifikation aufschlüsseln; <https://www.dimdi.de/static/de/klassifikationen/icd/icd-10-gm/kode-suche/htmlgm2021/index.htm>):
 - a) Schizophrenie, schizotype und wahnhaftige Störungen (F20–F29),
 - b) Affektive Störungen wie Depressionen (F30–F39),
 - c) Neurotische, Belastungs- und somatoforme Störungen wie Phobien oder Angststörungen (F40–F48),
 - d) Probleme mit Bezug auf Schwierigkeiten bei der Lebensbewältigung wie Burn-out-Syndrom (Z73)?

Der Bundesregierung sind keine repräsentativen Bevölkerungsstudien bekannt, die für den Zeitraum seit dem Jahr 2018 eine Ermittlung der Prävalenz psychischer Störungen, standardisiert erfasst gemäß klassifikatorischer Diagnostik nach ICD oder DSM, ermöglichen. Auch liegen aktuell keine Erkenntnisse aus Versorgungsdaten zur zeitlichen Entwicklung der Fallzahlen psychischer Erkrankungen bzw. Störungen aufgeschlüsselt nach Diagnosen vor, die einen Beobachtungszeitraum seit dem Jahr 2018 einschließlich des Zeitraumes der COVID-19-Pandemie in Deutschland abbilden.

2. Wie haben sich nach Kenntnis der Bundesregierung seit 2018 die Verordnungszahlen verschreibungspflichtiger Psychopharmaka wie Antidepressiva, Stimmungsstabilisierer, Antipsychotika und Anxiolytika entwickelt (bitte monatlich nach Wirkstoffklassen, wie zum Beispiel trizyklische Antidepressiva, und Wirkstoffen aufschlüsseln)?

Eine Übersicht über die Anzahl an Packungsabgaben verschreibungspflichtiger Arzneimittel auf Basis des ATC-Codes (Antidepressiva, Antipsychotika, Anxiolytika/Tranquilizer) kann der als Anlage beigefügten Tabelle entnommen werden. Es handelt sich hierbei um Abgaben von Apotheken im Rahmen der ambulanten Versorgung zu Lasten der gesetzlichen Krankenversicherung. Über Packungsabgaben im Bereich der privaten Krankenversicherung liegen der Bundesregierung keine Daten vor.

3. Wie hat sich nach Kenntnis der Bundesregierung die Zahl der Patienten in psychotherapeutischer Behandlung seit 2018 entwickelt?

Zur Entwicklung der Zahl der Patientinnen und Patienten in stationärer psychotherapeutischer Behandlung in den Jahren 2018 und 2019 wird auf die Tabelle in der Antwort zu Frage 4 verwiesen.

Für den Bereich der ambulanten Versorgung liegen für die Jahre 2018 bis zum dritten Quartal 2020 folgende von der Kassenärztlichen Bundesvereinigung mitgeteilten Zahlen vor, die Patientinnen und Patienten berücksichtigen, bei denen Gebührenordnungspositionen in der Verhaltenstherapie, Tiefenpsychologisch-fundierte Psychotherapie, Analytische Psychotherapie, Probatorische Sitzung, Psychotherapeutische Akutbehandlung und Psychotherapeutische Sprechstunde abgerechnet wurden.

Jahr	Quartal	Anzahl Patientinnen und Patienten
2018	1	1.509.412
2018	2	1.508.011
2018	3	1.502.878
2018	4	1.531.858
2019	1	1.602.787
2019	2	1.576.579
2019	3	1.592.875
2019	4	1.604.590
2020	1	1.652.179
2020	2	1.471.768
2020	3	1.591.833

4. Wie viele Kinder und Jugendliche wurden seit 2018 in psychiatrischen Einrichtungen stationär behandelt (bitte nach Jahren aufschlüsseln)?
 - a) Wie viele davon sind jünger als 10 Jahre alt?
 - b) Wie viele davon sind zwischen 10 und 14 Jahre alt?
 - c) Wie viele davon sind zwischen 14 und 18 Jahre alt?

Die Fragen 4 bis 4c werden gemeinsam beantwortet.

Im Rahmen der Krankenhausdiagnosestatistik stehen dem Statistischen Bundesamt Angaben zu vollstationär behandelten Patientinnen und Patienten nach Fachabteilungen und Altersgruppen zur Verfügung. Die nachfolgende Tabelle enthält die Anzahl der vollstationären Patientinnen und Patienten in psychiatrischen Fachabteilungen für die in der Frage genannten Altersgruppen. Bei den

Werten handelt es sich jeweils um die Zahl der Behandlungsfälle. Mehrfachzählungen einer Person sind möglich, falls der Patient oder die Patientin im Berichtsjahr aufgrund der gleichen Hauptdiagnose mehrfach stationär behandelt werden musste. Daten für das Berichtsjahr 2020 liegen dem Statistischen Bundesamt voraussichtlich Ende Oktober 2021 vor.

Tabelle: Vollstationäre Patienten und Patientinnen der Krankenhäuser 2018 bis 2019 nach Fachabteilung und ausgewählten Altersgruppen

Fachabteilungsbezeichnung	insgesamt	davon im Alter von ... bis Jahre				unbekannt
		0–9 Jahre	10–14 Jahre	15–17 Jahre	18 Jahre und älter	
Entlassungsjahr 2018						
Insgesamt (alle Krankenhausfälle)	19.808.687	1.550.731	279.900	268.190	17.703.030	6.836
darunter:						
Allgemeine Psychiatrie	765.141	320	451	1.110	763.260	-
Kinder- und Jugendpsychiatrie	57.010	5.756	22.079	28.189	986	-
Psychosomatik/Psychotherapie	92.126	417	585	1.333	89.472	319
Entlassungsjahr 2019						
Insgesamt (alle Krankenhausfälle)	19.855.784	1.538.870	275.464	257.978	17.783.471	1
darunter:						
Allgemeine Psychiatrie	754.257	81	191	974	753.011	-
Kinder- und Jugendpsychiatrie	56.626	5.853	22.499	27.330	944	-
Psychosomatik/Psychotherapie	89.706	384	668	1.511	87.143	-

Den Patientinnen und Patienten in der Diagnosestatistik wird jeweils die Fachabteilung zugeordnet, in der sie sich während der vollstationären Behandlung am längsten aufgehalten haben, d. h. für jeden Fall wird nur eine Fachabteilung nachgewiesen

Quelle: Statistisches Bundesamt, Krankenhausdiagnosestatistik

© Statistisches Bundesamt (Destatis), 2021 Vervielfältigung und Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet.

- Wie viele bestätigte Suizidversuche von Kindern und Jugendlichen bis 18 Jahren gab es nach Kenntnis der Bundesregierung seit 2018 (bitte nach Jahren aufschlüsseln)?

Die Anzahl der Suizidversuche wird nach Kenntnis der Bundesregierung statistisch nicht erfasst.

- Wie viele Suizide von Kindern und Jugendlichen bis 18 Jahren gab es seit 2018 nach Kenntnis der Bundesregierung (bitte nach Jahren aufschlüsseln)?

Die mit dem ICD-Codes ICD-Codes „X60-X84 Vorsätzliche Selbstbeschädigung“ seit dem Jahr 2018 kodierte Fälle bei Kindern und Jugendlichen unter 18 Jahren sind in der unten folgenden Tabelle aufgeführt. Es liegen Daten bis einschließlich zum Jahr 2019 vor.

Tabelle: Anzahl Sterbefälle – Todesursache „Vorsätzliche Selbstbeschädigung“ bei Kindern und Jugendlichen unter 18 Jahre

Jahr	Sterbefälle unter 18-Jährige insgesamt	Sterbefälle unter 18-Jährige je 100 000 Einwohner
2019	85	0,6
2018	90	0,7

Quelle: Statistisches Bundesamt, DESTATIS, Todesursachenstatistik

© Statistisches Bundesamt (Destatis), 2021 Vervielfältigung und Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet.

7. Welche Auswirkungen hat es nach Kenntnis der Bundesregierung seit dem Beginn der Pandemie auf den Alkoholkonsum und Alkoholmissbrauch gegeben?

Seit Beginn der Pandemie haben sich verschiedene Studien dem Alkoholkonsum in der Bevölkerung und möglichen Veränderungen im Konsum aufgrund der Pandemie oder der pandemiebedingten Alltagsbeschränkungen gewidmet. Für Deutschland liegen Daten aus dem COVID-19 Snapshot Monitoring (COSMO) vor. Die Ergebnisse zeigen, bezogen auf die Gesamtbevölkerung, kaum eine Veränderung in der Häufigkeit des Alkoholkonsums. Auch der Global Drug Survey (GDS), eine weltweite siebenwöchige Online-Umfrage (Mai bis Juni 2020) zum Drogenkonsum in 11 Ländern (inklusive Deutschland), liefert Ergebnisse zu Veränderungen des Alkoholkonsums während der COVID-19-Pandemie. Danach gaben 36 Prozent der Befragten an, dass sie im Rahmen der Pandemie mehr Alkohol trinken. 22 Prozent gaben an, dass sie im Rahmen der Pandemie weniger Alkohol trinken.

Ergänzend wird auf die Antwort der Bundesregierung auf die Kleine Anfrage der Fraktion der FDP auf Bundestagsdrucksache 19/19925 und auf die Antwort der Bundesregierung zu den Fragen 4 und 8 der Kleinen Anfrage der Fraktion der FDP auf Bundestagsdrucksache 19/25943 verwiesen.

8. Wie viele Personen waren nach Kenntnis der Bundesregierung seit Beginn der Pandemie in Quarantäne (bitte monatlich aufschlüsseln)?
9. Wie viele minderjährige Personen waren nach Kenntnis der Bundesregierung seit Beginn der Pandemie in Quarantäne (bitte monatlich aufschlüsseln)?
10. Wie viele Personen waren nach Kenntnis der Bundesregierung mehrfach seit Beginn der Pandemie in Quarantäne?

Die Fragen 8 bis 10 werden wegen des Sachzusammenhangs gemeinsam beantwortet.

Quarantänemaßnahmen werden von der zuständigen Behörde – in der Regel von dem zuständigen Gesundheitsamt – angeordnet. Diese legt fest, wie lange die Quarantäne dauert. Die Maßnahme endet nicht automatisch, sondern erst, wenn sie durch die zuständige Behörde wieder aufgehoben wurde. Der Bundesregierung liegen keine Erkenntnisse vor über die Anzahl der Personen, die sich aktuell in Quarantäne befinden oder seit Beginn der Pandemie befanden.

11. Wie hat sich der Krankenstand der Arbeitnehmer seit 2018 nach Kenntnis der Bundesregierung entwickelt (bitte nach Monat und klassifizierten Fehltagen aufschlüsseln)?

Arbeitsunfähigkeitsdaten liegen bisher nur bis zum Jahr 2019 und nur als Jahresdaten vor, so dass eine Aufschlüsselung nach Monaten nicht möglich ist. Im Bericht „Sicherheit und Gesundheit bei der Arbeit“, aus dem die nachfolgende Tabelle entnommen ist, wird nicht der Krankenstand als Statistik ausgewiesen, sondern die Arbeitsunfähigkeitstage (AU-Tage) je GKV-Mitgliedsjahr. Zudem ist zu berücksichtigen, dass bei Zeitvergleichen von Arbeitsunfähigkeitsdaten, dass es eine Vielzahl von Einflussfaktoren auf das Arbeitsunfähigkeitsgeschehen gibt, z. B. zeitlich begrenzte Erkrankungswellen, durch Wetter bedingte höhere Anzahl an Erkältungen und ggf. auch an Unfällen, konjunkturelle Entwicklung mit tendenziell weniger Krankmeldungen bei wirtschaftlich angespannter Lage etc. Die berichteten Zahlen sind daher nicht ohne Weiteres mit den Arbeitsunfähigkeitsgeschehen während der Corona-Pandemie vergleichbar.

Tabelle: Arbeitsunfähigkeitstage je GKV-Mitgliedsjahr¹ nach Diagnosegruppen 2018 und 2019

Diagnosegruppe	2018	2019
Psychische und Verhaltensstörungen	3,0	3,1
Krankheiten des Kreislaufsystems	1,2	1,2
Krankheiten des Atmungssystems	3,4	3,0
Krankheiten des Verdauungssystems	1,1	1,1
Krankheiten des Muskel-Skelett-Systems und des Bindegewebes	5,4	5,5
Verletzungen, Vergiftungen und Unfälle	2,7	2,6
Sonstige Krankheiten	6,3	6,4
Alle Diagnosegruppen	23,1	23,0

Quelle: Bericht „Sicherheit und Gesundheit bei der Arbeit“ des jeweiligen Jahres; Tabelle TD 4

¹ GKV-Mitgliedsjahre sind ein Vollzeitäquivalent für GKV-Mitglieder. Für die Berechnung der GKV-Mitgliedsjahre werden z. B. für eine Person, die ein halbes Jahr krankenversichert war (z. B. im Rahmen von Saisonarbeit), 0,5 GKV-Mitgliedsjahre angesetzt.

12. Welche Erkenntnisse hat die Bundesregierung zu den gesundheitlichen Auswirkungen wie Müdigkeit oder Konzentrationsschwäche in Bildungseinrichtungen oder in Betrieben, in denen permanent eine Mund-Nasen-Bedeckung getragen werden muss?

Das Tragen von Masken ist ein wichtiger Beitrag zur Verhinderung von Ansteckungen in der Corona-Pandemie. Bisher gibt es keine belastbaren Erkenntnisse zu Nebenwirkungen des Tragens einer Maske – weder für Erwachsene noch für Kinder und Jugendliche. Bei empfohlener Art der Anwendung – bei Kindern unter Aufsicht von Erwachsenen – sowie einer entsprechenden Aufklärung sollte das Tragen von Masken zu keinen Problemen bei der Atmung oder psychischen Belastungen führen – wobei ein subjektives Störfempfinden nicht auszuschließen ist.

13. Trifft die Bundesregierung Maßnahmen, um die psychischen Folgen der Corona-Schutzmaßnahmen für die Menschen in Deutschland zu evaluieren, und wenn ja, welche sind dies?

Die Bundesregierung verfolgt und fördert aktuelle Studien zur Entwicklung und zu den Auswirkungen der Corona-Pandemie auf die Gesundheit der Bevölkerung insgesamt sowie auch die Auswirkungen auf bestimmte Teilgruppen wie

beispielweise Familien mit Kindern oder Beschäftigte. In diesen Studien wurden und werden auch die Auswirkungen von Corona-Schutzmaßnahmen auf die psychische Gesundheit untersucht. Beispielsweise wurden im Rahmen der vom Bund, den Ländern und der Helmholtz-Gemeinschaft geförderten NAKO Gesundheitsstudie die Teilnehmenden in einem gesonderten Fragebogen zu den Auswirkungen der Corona-Pandemie bzw. der dagegen ausgerufenen Schutzmaßnahmen insgesamt befragt. An der NAKO Gesundheitsstudie nehmen insgesamt rund 200.000 Personen teil, davon haben fast 114.000 Menschen von Ende April bis Ende Mai 2020 den gesonderten Fragebogen zur Corona-Pandemie beantwortet. In dieser Befragung gaben die Teilnehmenden auch Auskunft über mögliche psychosoziale Auswirkungen der verhängten Einschränkungen.

Das Robert Koch-Institut (RKI) verfolgt den nationalen und internationalen Forschungsstand zu den Auswirkungen der Pandemie auf die psychische Gesundheit fortlaufend und führt derzeit im Auftrag des Bundesministeriums für Gesundheit (BMG) und in Kooperation mit anderen Forschungsinstituten verschiedene Studien hierzu durch. Das RKI ist u. a. an der COPSY-Studie des Universitätsklinikums Hamburg Eppendorf beteiligt, die die psychische Gesundheit und Lebensqualität von Kindern und Jugendlichen im Alter von 7 bis 17 Jahren auf Grundlage einer bundesweit repräsentativen Stichprobe während der Pandemie untersucht. Auch für die Spanne des Erwachsenenalters erarbeitet das RKI im Fachgebiet Psychische Gesundheit entsprechende Informationen zur Entwicklung der psychischen Gesundheit der Bevölkerung während der Corona-Pandemie, u. a. in Form von differenzierten Analysen von RKI-Studiendaten.

Das vom Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend (BMFSFJ) geförderte Nationale Zentrum Frühe Hilfen forscht zu den Auswirkungen der Corona-Pandemie auf Familien mit kleinen Kindern. Bei einer Sonderauswertung der COSMO-Umfrage wurden hierbei Daten zu der psychischen Gesundheit der Familien während der Pandemie erhoben und ausgewertet (<https://www.fruehehilfen.de/forschung-im-nzfh/forschung-zu-corona/cosmo-umfrage-familien-in-der-covid-19-krisensituation/>).

Zusätzlich erfolgt die Erforschung psychischer Erkrankungen seitens der Bundesregierung durch das Rahmenprogramm Gesundheitsforschung. Hier gibt es regelmäßig themenoffene oder querschnittshaft angelegte Fördermaßnahmen, in deren Kontext ein entsprechender Forschungsantrag gestellt werden kann. Zudem befindet sich derzeit ein Deutsches Zentrum für Psychische Gesundheit im Aufbau, das perspektivisch auch zur Erforschung solcher Fragestellungen beitragen soll.

14. Trifft die Bundesregierung Maßnahmen, um die psychischen Folgen der Corona-Schutzmaßnahmen für die Menschen in Deutschland zu minimieren, und wenn ja, welche?

Wichtige Maßnahmen, um nachteilige Folgen von Corona-Schutzmaßnahmen für die Betroffenen abzumildern, sind verständliche und sachliche Informationen über die Pandemie selbst sowie über die notwendigen Einschränkungen, wie sie die Bundesregierung u. a. auf den Webseiten www.zusammengegen-corona.de und www.infektionsschutz.de zur Verfügung stellt.

Darüber hinaus ist es wichtig, über die mit der Pandemie verbundenen psychischen Belastungen wie Stress, Ängste und Sorgen zu informieren und im Umgang mit diesen Belastungen zu unterstützen. Dabei sind universelle (an die Allgemeinbevölkerung gerichtete) Empfehlungen und Angebote zum Erhalt des Wohlbefindens durch einen gesundheitsfördernden Lebensstil während der

Pandemie, z. B. durch körperliche und geistige Aktivität, gesunde Ernährung, Entspannungsverfahren, gut dosierten Medienkonsum, sinnvoll. Das BMG hat daher bereits zu Beginn der Coronavirus-Pandemie die Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung (BZgA) beauftragt, das onlinebasierte Informationsangebot „Psychisch stabil bleiben“ aufzubauen, das im April 2020 auf der Webseite „Zusammengegencorona.de“ eingerichtet wurde: www.zusammengegencorona.de/informieren/psychisch-stabil-bleiben/. Es informiert sachgerecht und seriös über psychische Belastungen durch die Coronavirus-Pandemie – auch in Abgrenzung zu behandlungsbedürftigen psychischen Erkrankungen – und enthält qualitätsgesicherte, konkrete und anschauliche Informationen und Tipps, wie diese Belastungen bewältigt und die eigene psychische Gesundheit gestärkt werden kann. Darüber hinaus nimmt das Portal eine Wegweiserfunktion wahr zu den vielfältigen niedrigschwelligen Informations- und Beratungsangeboten, die vor Ort oder als telefonische Angebote und im Internet zur Verfügung stehen, sowie zu geeigneten Anlaufstellen im Falle einer stärkeren psychischen Belastung oder einer akuten psychischen Krise. Das Portal enthält auch Informationen zur Bewältigung von Belastungen, die im Zusammenhang mit Corona-Schutzmaßnahmen auftreten können, wie die Schließung von Kitas und Schulen, Kontaktbeschränkungen oder eine Quarantäne. Zudem wird auf „Psychisch stabil bleiben“ auch auf die Erkenntnisse aus der Resilienzforschung hingewiesen, wonach Menschen im Allgemeinen über vielfältige Ressourcen verfügen, um mit Stress und Belastungen, wie sie beispielsweise durch die Coronavirus-Pandemie hervorgerufen werden, umzugehen. Auch diese Erkenntnisse können dazu beitragen, Belastungen infolge der Corona-Schutzmaßnahmen besser zu bewältigen.

Die Bundesregierung setzt sich dafür ein, dass die Unterstützungsangebote für Familien im Bereich des Präventiven Kinderschutzes aufrechterhalten werden. So können Fachkräfte im Rahmen der Förderung durch die Bundesstiftung Frühe Hilfen Familien verstärkt digital und telefonisch beraten. Entsprechend einer Ad-hoc-Befragung des Nationalen Zentrums Frühe Hilfen konnte eine zuverlässige telefonische Erreichbarkeit das Risiko für familiäre Konflikte reduzieren (<https://www.fruehehilfen.de/forschung-im-nzfh/forschung-zu-corona/>).

In der aktuellen Situation kommt insbesondere auch Angeboten, die sich direkt an Kinder und Jugendliche richten und mit denen sie sich selbst Hilfe holen können, besondere Bedeutung zu. Das BMFSFJ hat deshalb die Beratungsangebote der „Nummer gegen Kummer“ für Eltern, Kinder und Jugendliche ausgebaut. Die Online-Beratung der Bundeskonferenz für Erziehungsberatung e.V. (www.bke.de) wurde erweitert und die Beratungskapazität um 40 Prozent erhöht. Darüber hinaus wurden das Beratungsportal Jugendmigrationsdienste (www.jmd4you.de) und das Beratungsportal Off Road Kids für junge Menschen auf der Straße (www.sofahopper.de) ausgebaut. Seit Mai 2020 wird daneben das Online-Beratungsangebot von „JugendNot-Mail“ (www.jugendnotmail.de) unterstützt. Das BMFSFJ unterstützt zudem das Projekt [U-25] des Deutschen Caritas Verbandes. In dem Projekt werden junge Menschen im Rahmen von Suizidprävention anonym und online beraten.

Die Bundesregierung hat darüber hinaus bereits zu Beginn der Pandemie, z. B. im Rahmen des Projekts „psychische Gesundheit in der Arbeitswelt“ der Initiative Neue Qualität der Arbeit, Empfehlungen für Arbeitgeber veröffentlicht, um gute Arbeitsbedingungen im Homeoffice sicherzustellen.

Anlage zu Frage 2

Packungsabgaben Februar 2018 bis Januar 2021 von Antidepressiva, Antipsychotika und Anxiolytika/Tranquillizer zu Lasten der GKV

ATC-Code (3. Ebene)	Wirkstoff	ATC-Code (4. Ebene)	Feb 18	Mrz 18	Apr 18	Mai 18	Jun 18	Jul 18
N06A (ANTIDEPRESS+STIMM.STABIL)	gesamt		1.672.925	1.849.625	1.789.931	1.751.151	1.833.884	1.820.537
	MIRTAZAPINE	N06A9 (SONSTIGE ANTIDEPRESSIVA)	245.359	269.537	263.270	255.096	263.684	262.879
	CITALOPRAM	N06A4 (SSRI ANTIDEPRESSIVA)	223.890	246.918	239.410	236.015	245.268	242.761
	OPIPRAMOL	N06A9 (SONSTIGE ANTIDEPRESSIVA)	162.695	179.255	173.407	166.849	172.052	172.106
	VENLAFAXINE	N06A5 (SNRI ANTIDEPRESSIVA)	172.692	192.869	184.557	183.851	195.069	191.183
	AMITRIPTYLINE	N06A9 (SONSTIGE ANTIDEPRESSIVA)	152.472	167.536	164.061	158.718	164.655	164.901
	SERTRALINE	N06A4 (SSRI ANTIDEPRESSIVA)	105.769	118.271	114.764	113.577	121.143	120.768
	ESCITALOPRAM	N06A4 (SSRI ANTIDEPRESSIVA)	103.591	116.358	112.706	111.268	119.005	119.264
	DULOXETINE	N06A5 (SNRI ANTIDEPRESSIVA)	92.108	102.072	98.911	98.240	103.393	102.824
	TRIMIPRAMINE	N06A9 (SONSTIGE ANTIDEPRESSIVA)	73.457	79.961	77.538	73.864	76.787	76.047
	DOXEPIN	N06A9 (SONSTIGE ANTIDEPRESSIVA)	85.374	93.830	91.040	87.964	90.653	89.807
	FLUOXETINE	N06A4 (SSRI ANTIDEPRESSIVA)	46.257	51.109	48.926	48.050	51.650	50.753
	PAROXETINE	N06A4 (SSRI ANTIDEPRESSIVA)	36.226	40.602	38.676	38.664	40.275	39.404
	BUPROPION	N06A9 (SONSTIGE ANTIDEPRESSIVA)	26.954	29.044	28.435	28.318	30.756	30.943
	LITHIUM	N06A3 (STIMMUNGSSTABILIS.PROD.)	33.688	38.439	36.830	36.429	38.564	37.775
	AGOMELATINE	N06A9 (SONSTIGE ANTIDEPRESSIVA)	25.568	28.478	27.278	26.694	28.263	28.270
	HYPERICUM PERFORATUM	N06A2 (PFLANZLICHE ANTIDEPRESS.)	21.896	23.448	20.657	18.543	19.940	19.419
	TRAZODONE	N06A9 (SONSTIGE ANTIDEPRESSIVA)	13.157	14.263	13.766	13.703	14.262	14.066
	MILNACIPRAN	N06A5 (SNRI ANTIDEPRESSIVA)	6.680	7.718	7.548	7.780	8.516	8.546
	TIANEPTINE	N06A9 (SONSTIGE ANTIDEPRESSIVA)	8.757	9.830	9.553	9.578	9.965	10.189
	CLOMIPRAMINE	N06A9 (SONSTIGE ANTIDEPRESSIVA)	12.699	13.902	13.278	13.318	13.958	13.404
	AMITRIPTYLINOXIDE	N06A9 (SONSTIGE ANTIDEPRESSIVA)	4.894	5.535	5.344	5.050	5.292	5.435
	IMIPRAMINE	N06A9 (SONSTIGE ANTIDEPRESSIVA)	4.175	4.488	4.541	4.362	4.557	4.483
	MOCLOBEMIDE	N06A9 (SONSTIGE ANTIDEPRESSIVA)	3.824	4.358	4.134	4.179	4.446	4.196
	MAPROTILINE	N06A9 (SONSTIGE ANTIDEPRESSIVA)	4.471	4.832	4.670	4.564	4.760	4.488
	FLUVOXAMINE	N06A4 (SSRI ANTIDEPRESSIVA)	2.728	3.042	2.807	2.822	3.124	2.851
	TRANALCYPROMINE	N06A9 (SONSTIGE ANTIDEPRESSIVA)	1.678	1.858	1.871	1.793	1.913	1.870
	MIANSERIN	N06A9 (SONSTIGE ANTIDEPRESSIVA)	1.866	2.072	1.953	1.862	1.934	1.905
N05A (ANTIPSYCHOTIKA)	gesamt		1.000.412	1.122.162	1.076.453	1.076.509	1.113.302	1.108.575
	QUIETAPINE	N05A1 (ATYPISCHE)	195.652	220.340	211.172	210.295	219.999	218.175
	RISPERIDONE	N05A1 (ATYPISCHE)	141.103	159.734	152.618	154.735	161.986	161.106
	MELPERONE	N05A9	120.652	132.815	128.661	128.855	130.918	131.356
	PIRAMPERONE	N05A9	89.995	100.627	96.844	97.853	99.801	99.883
	PROMETHAZINE	N05A9	85.832	95.045	91.244	88.469	91.733	90.236
	CLANZAPINE	N05A1 (ATYPISCHE)	66.254	73.970	72.222	71.177	74.265	74.478
	ARIPIPRAZOLE	N05A1 (ATYPISCHE)	35.141	39.239	37.600	38.759	40.215	40.960
	PROTHIPENDYL	N05A9	36.426	41.546	39.450	38.813	40.739	40.004
	CLOZAPINE	N05A1 (ATYPISCHE)	39.564	45.071	43.063	43.584	45.072	45.322
	HALOPERIDOL	N05A9	29.552	32.791	31.104	31.419	32.223	32.035
	AMISULPRIDE	N05A1 (ATYPISCHE)	19.218	21.671	20.788	21.279	21.652	21.772
	CHLORPROTHIXENE	N05A9	20.973	24.000	22.436	22.574	23.275	22.880
	PALIPERIDONE PALMITATE	N05A1 (ATYPISCHE)	14.656	16.290	15.860	16.494	16.515	17.142
	LEVOMEPRMAZINE	N05A9	16.389	18.733	18.257	17.752	18.436	18.552
	SULPIRIDE	N05A9	18.325	20.597	20.391	19.913	20.663	20.756
	FLUPENTIXOL	N05A9	18.206	20.207	17.761	17.742	17.307	15.729
	ZUCLOPENTHIXOL	N05A9	9.800	10.989	10.427	10.806	11.250	11.163
	PERAZINE	N05A9	10.694	11.928	11.547	11.470	11.928	11.685
	TIAPRIDE	N05A9	10.284	11.852	11.387	11.452	11.823	11.431
	ZIPRASIDONE	N05A1 (ATYPISCHE)	5.396	6.270	5.808	5.869	6.237	5.882
	FLUSPIRILENE	N05A9	5.671	6.424	6.474	5.721	6.122	6.028
	BENPERIDOL	N05A9	4.487	5.209	4.701	4.850	5.021	5.050
	CARIPRAZINE	N05A1 (ATYPISCHE)	0	0	1	21	76	162
	FLUPHENAZINE	N05A9	1.732	1.820	1.838	1.773	1.809	1.841
	PERPHENAZINE	N05A9	1.484	1.656	1.611	1.626	1.617	1.667
	PIMOZIDE	N05A9	987	1.054	1.068	1.045	1.064	1.090
	THIORIDAZINE	N05A9	1.999	2.284	2.120	2.163	2.156	2.160
N05C (TRANQUILLIZER)	gesamt		347.916	391.881	375.931	365.440	373.430	381.230
	LORAZEPAM	N05C0 (TRANQUILLIZER)	157.805	179.203	169.178	167.665	171.107	173.809
	DIAZEPAM	N05C0 (TRANQUILLIZER)	66.633	75.990	73.268	69.512	72.850	73.745
	OXAZEPAM	N05C0 (TRANQUILLIZER)	38.861	42.834	41.515	40.309	40.225	41.685
	BROMAZEPAM	N05C0 (TRANQUILLIZER)	37.791	41.430	41.192	38.768	39.005	41.229
	ALPRAZOLAM	N05C0 (TRANQUILLIZER)	20.986	23.644	22.864	22.479	22.712	23.182
	HYDROXYZINE	N05C0 (TRANQUILLIZER)	9.539	10.351	10.263	9.495	9.648	9.667
	CLOBAZAM	N05C0 (TRANQUILLIZER)	5.431	6.357	6.099	6.017	6.282	6.453
	MEDAZEPAM	N05C0 (TRANQUILLIZER)	3.792	4.329	4.177	3.898	4.052	3.950
	CLORAZEPIC ACID	N05C0 (TRANQUILLIZER)	4.853	5.235	4.882	4.880	4.929	5.018
	BUSPIRONE	N05C0 (TRANQUILLIZER)	2.275	2.508	2.493	2.417	2.620	2.492

Quelle: IQVIA

**Packungsabgaben Februar 2018 bis Januar 2021 von Antidepressiva,
Antipsychotika und Anxiolytika/Tranquillizer zu Lasten der GKV**

ATC-Code (3. Ebene)	Wirkstoff	ATC-Code (4. Ebene)	Aug 18	Sep 18	Okt 18	Nov 18	Dez 18	Jan 19
N06A (ANTIDEPRESS+STIMMST ABTL.)	gesamt		1.769.769	1.710.955	1.905.627	1.922.492	1.793.802	1.885.764
	MIRTAZAPINE	N06A9 (SONSTIGE ANTIDEPRESSIVA)	256.137	249.388	279.519	282.071	261.316	283.332
	CITALOPRAM	N06A4 (SSRI ANTIDEPRESSIVA)	235.749	223.907	247.110	247.376	229.305	240.323
	OPIPRAMOL	N06A9 (SONSTIGE ANTIDEPRESSIVA)	166.688	161.145	182.601	183.198	170.545	185.092
	VENLAFAXINE	N06A5 (SNRI ANTIDEPRESSIVA)	187.626	180.421	196.767	199.651	186.926	190.940
	AMITRIPTYLINE	N06A9 (SONSTIGE ANTIDEPRESSIVA)	158.720	153.810	173.380	173.798	159.860	172.609
	SERTRALINE	N06A4 (SSRI ANTIDEPRESSIVA)	118.274	114.216	126.960	128.492	122.635	126.960
	ESCITALOPRAM	N06A4 (SSRI ANTIDEPRESSIVA)	115.367	112.661	125.499	128.769	120.441	126.498
	DULOXETINE	N06A5 (SNRI ANTIDEPRESSIVA)	100.915	96.721	105.861	108.361	101.861	102.859
	TRIMIPRAMINE	N06A9 (SONSTIGE ANTIDEPRESSIVA)	72.382	72.114	81.624	81.596	75.311	81.381
	DOXEPIN	N06A9 (SONSTIGE ANTIDEPRESSIVA)	87.067	83.666	94.059	93.857	87.045	91.601
	FLUOXETINE	N06A4 (SSRI ANTIDEPRESSIVA)	48.469	47.723	51.997	52.069	48.955	50.278
	PAROXETINE	N06A4 (SSRI ANTIDEPRESSIVA)	38.422	37.019	40.799	41.187	38.343	39.256
	BLUPROPION	N06A9 (SONSTIGE ANTIDEPRESSIVA)	30.270	28.709	32.130	32.067	30.414	30.941
	LITHIUM	N06A3 (STIMMUNGSSTABILIS.PROCD.)	37.402	35.367	38.795	38.418	38.005	36.995
	AGOMELATINE	N06A9 (SONSTIGE ANTIDEPRESSIVA)	27.693	26.395	29.004	28.899	27.795	28.023
	HYPERICUM PERFORATUM	N06A2 (PFLANZLICHE ANTIDEPRESS.)	18.149	21.208	24.985	27.197	23.883	26.363
	TRAZODONE	N06A9 (SONSTIGE ANTIDEPRESSIVA)	14.026	13.454	15.010	15.452	14.554	15.273
	MILNACIPRAN	N06A5 (SNRI ANTIDEPRESSIVA)	8.786	8.172	9.234	9.845	9.147	9.456
	TIANEPTINE	N06A9 (SONSTIGE ANTIDEPRESSIVA)	10.244	9.421	10.398	10.932	10.190	10.418
	CLOMIPRAMINE	N06A9 (SONSTIGE ANTIDEPRESSIVA)	13.051	12.271	13.727	13.695	12.915	13.109
	AMITRIPTYLINOXIDE	N06A9 (SONSTIGE ANTIDEPRESSIVA)	5.022	4.768	5.598	5.388	5.045	4.915
	IMIPRAMINE	N06A9 (SONSTIGE ANTIDEPRESSIVA)	4.193	4.070	4.494	4.439	4.160	4.231
	MOXOCBEMIDE	N06A9 (SONSTIGE ANTIDEPRESSIVA)	4.302	3.984	4.317	4.410	4.109	4.076
	MAPROTILINE	N06A9 (SONSTIGE ANTIDEPRESSIVA)	4.382	4.169	4.711	4.567	4.466	4.418
	FLUVOXAMINE	N06A4 (SSRI ANTIDEPRESSIVA)	2.854	2.716	2.996	3.000	2.964	2.871
	TRANLYCYPROMINE	N06A9 (SONSTIGE ANTIDEPRESSIVA)	1.839	1.715	2.069	1.856	1.827	1.746
	Mianserin	N06A9 (SONSTIGE ANTIDEPRESSIVA)	1.740	1.745	1.983	1.902	1.785	1.800
N05A (ANTIPSYCHOTIKA)	gesamt		1.096.667	1.026.896	1.133.857	1.144.829	1.087.168	1.143.680
	QUETIAPINE	N05A1 (ATYPISCHE)	216.305	204.508	225.346	228.513	218.900	226.255
	RISPERIDONE	N05A1 (ATYPISCHE)	158.510	148.014	162.767	164.663	156.538	163.768
	Melperone	N05A9	129.476	120.488	133.623	134.787	127.992	139.479
	PIPIPIPERONE	N05A9	99.617	93.221	104.060	105.031	101.224	108.056
	PROMETHAZINE	N05A9	89.954	86.534	94.257	95.034	83.431	99.662
	OLANZAPINE	N05A1 (ATYPISCHE)	73.454	69.449	75.818	77.177	72.838	75.858
	ARIPIPRAZOLE	N05A1 (ATYPISCHE)	40.582	38.113	41.716	42.330	40.495	41.427
	PROTHIPENDYL	N05A9	40.576	37.962	42.376	43.122	41.155	39.232
	CLOZAPINE	N05A1 (ATYPISCHE)	44.233	41.467	45.123	45.459	44.963	43.563
	HALOPERIDOL	N05A9	32.002	29.491	32.410	32.112	30.572	31.746
	AMISULPRIDE	N05A1 (ATYPISCHE)	21.832	20.313	22.110	22.051	21.413	21.506
	CHLORPROTHIXENE	N05A9	22.824	21.319	23.453	23.462	23.249	23.306
	PALIPERIDONE PALMITATE	N05A1 (ATYPISCHE)	16.970	14.477	16.825	17.653	16.389	17.797
	LEVOMEPRMAZINE	N05A9	17.749	16.524	18.821	18.179	18.054	19.101
	SULPIRIDE	N05A9	19.754	18.920	20.975	20.947	18.739	20.293
	FLUPENTIXOL	N05A9	15.979	12.368	15.174	15.544	14.891	15.111
	ZUCLOPENTHIXOL	N05A9	11.021	9.965	11.179	11.102	10.944	11.050
	PERAZINE	N05A9	11.182	10.762	11.806	11.561	11.318	11.330
	TIAPRIDE	N05A9	11.460	10.756	11.424	11.466	10.997	11.277
	ZIPRASIDONE	N05A1 (ATYPISCHE)	5.883	5.693	5.902	6.236	5.858	5.573
	FLUSPIRILENE	N05A9	5.594	5.688	6.465	6.220	5.468	6.255
	BENPERIDOL	N05A9	5.050	4.521	5.104	4.988	4.930	4.891
	CARIPRAZINE	N05A1 (ATYPISCHE)	250	291	437	555	501	664
	FLUPHENAZINE	N05A9	1.725	1.591	1.760	1.815	1.697	1.752
	PERPHENAZINE	N05A9	1.611	1.526	1.703	1.625	1.635	1.553
	PIMOZIDE	N05A9	1.032	982	1.121	1.120	979	1.003
	THIORIDAZINE	N05A9	2.042	1.953	2.102	2.077	1.998	2.172
N05C (TRANQUILIZER)	gesamt		369.725	347.625	389.114	381.341	361.675	392.630
	LORAZEPAM	N05C0 (TRANQUILIZER)	171.726	159.980	176.719	174.734	167.180	181.695
	DIAZEPAM	N05C0 (TRANQUILIZER)	70.999	68.348	75.002	74.404	69.821	76.224
	OXAZEPAM	N05C0 (TRANQUILIZER)	40.049	37.010	42.743	40.535	38.257	41.871
	BROMAZEPAM	N05C0 (TRANQUILIZER)	37.826	36.027	42.342	39.985	37.738	40.907
	ALPRAZOLAM	N05C0 (TRANQUILIZER)	22.484	21.062	23.761	23.288	22.149	23.979
	HYDROXYZINE	N05C0 (TRANQUILIZER)	9.549	8.842	10.106	10.087	9.207	10.082
	CLOBAZAM	N05C0 (TRANQUILIZER)	6.191	5.730	6.461	6.568	6.153	6.397
	MEDAZEPAM	N05C0 (TRANQUILIZER)	3.782	3.965	4.313	4.385	4.016	4.231
	CLORAZEPIC ACID	N05C0 (TRANQUILIZER)	4.720	4.336	5.122	4.794	4.709	4.711
	BUSPIRONE	N05C0 (TRANQUILIZER)	2.399	2.325	2.545	2.561	2.445	2.533

Quelle: IQVIA

**Packungsabgaben Februar 2018 bis Januar 2021 von Antidepressiva,
Antipsychotika und Anxiolytika/Tranquilizer zu Lasten der GKV**

ATC-Code (3. Ebene)	Wirkstoff	ATC-Code (4. Ebene)	Feb 19	Mrz 19	Apr 19	Mai 19	Jun 19	Jul 19
N06A (ANTIDEPRESS+STIMMST ABI.)	gesamt		1.728.162	1.769.352	1.802.322	1.910.381	1.628.357	1.910.236
	MIRTAZAPINE	N06A9 (SONSTIGE ANTIDEPRESSIVA)	255.005	260.565	265.273	276.807	235.945	276.639
	CITALOPRAM	N06A4 (SSRI ANTIDEPRESSIVA)	216.344	222.643	227.163	238.836	207.336	242.302
	OPIPRAMOL	N06A9 (SONSTIGE ANTIDEPRESSIVA)	164.284	168.604	171.088	178.609	149.710	176.707
	VENLAFAXINE	N06A5 (SNRI ANTIDEPRESSIVA)	179.470	184.459	187.180	202.649	171.624	201.713
	AMITRIPTYLINE	N06A9 (SONSTIGE ANTIDEPRESSIVA)	156.193	158.437	164.245	170.369	144.682	167.912
	SERTRALINE	N06A4 (SSRI ANTIDEPRESSIVA)	119.973	123.231	125.503	136.132	117.071	139.440
	ESCITALOPRAM	N06A4 (SSRI ANTIDEPRESSIVA)	118.523	122.296	123.246	135.783	114.370	135.519
	DULOXETINE	N06A5 (SNRI ANTIDEPRESSIVA)	97.062	100.499	102.454	110.573	95.344	111.988
	TRIMIPRAMINE	N06A9 (SONSTIGE ANTIDEPRESSIVA)	73.085	73.762	74.802	77.506	65.233	76.612
	DOXEPIN	N06A9 (SONSTIGE ANTIDEPRESSIVA)	82.423	84.020	86.637	88.373	76.689	87.898
	FLOXETINE	N06A4 (SSRI ANTIDEPRESSIVA)	47.548	48.490	48.875	53.001	45.457	52.802
	PAROXETINE	N06A4 (SSRI ANTIDEPRESSIVA)	36.478	37.664	38.121	40.342	35.263	40.678
	BUPROPION	N06A9 (SONSTIGE ANTIDEPRESSIVA)	30.289	30.462	31.182	34.192	28.847	34.645
	LITHIUM	N06A3 (STIMMUNGSSTABILIS.PROD.)	34.225	35.722	36.602	39.073	34.139	39.717
	AGOMELATINE	N06A9 (SONSTIGE ANTIDEPRESSIVA)	26.353	26.621	27.679	29.170	24.938	28.881
	HYPERICUM PERFORATUM	N06A2 (PFLANZLICHE ANTIDEPRESS.)	23.055	22.356	20.837	22.153	16.698	20.342
	TRAZODONE	N06A9 (SONSTIGE ANTIDEPRESSIVA)	14.377	14.373	15.176	16.085	13.646	16.207
	MILNACIPRAN	N06A5 (SNRI ANTIDEPRESSIVA)	9.034	9.389	9.791	10.911	9.267	11.220
	TIANEPINE	N06A9 (SONSTIGE ANTIDEPRESSIVA)	9.848	10.128	10.406	11.220	9.456	11.524
	CLOMIFRAMINE	N06A9 (SONSTIGE ANTIDEPRESSIVA)	11.987	12.684	12.596	13.498	11.592	13.307
	AMITRIPTYLINOXIDE	N06A9 (SONSTIGE ANTIDEPRESSIVA)	4.881	4.772	4.915	5.262	4.174	5.260
	IMIPRAMINE	N06A9 (SONSTIGE ANTIDEPRESSIVA)	3.864	3.844	4.054	4.130	3.567	4.334
	MOXLOBEMIDE	N06A9 (SONSTIGE ANTIDEPRESSIVA)	3.938	3.851	3.977	4.444	3.711	4.129
	MAPROTILINE	N06A9 (SONSTIGE ANTIDEPRESSIVA)	4.034	4.215	4.263	4.428	3.851	4.366
	FLUVOXAMINE	N06A4 (SSRI ANTIDEPRESSIVA)	2.708	2.834	2.792	3.031	2.524	2.301
	TRANLYCPROMINE	N06A9 (SONSTIGE ANTIDEPRESSIVA)	1.667	1.753	1.757	1.911	1.689	1.963
	MIANSERIN	N06A9 (SONSTIGE ANTIDEPRESSIVA)	1.514	1.678	1.708	1.893	1.534	1.830
N05A (ANTIPSYCHOTIKA)	gesamt		1.033.380	1.078.146	1.091.956	1.150.330	1.021.081	1.169.543
	QUETIAPINE	N05A1 (ATYPISCHE)	207.586	217.431	219.377	234.571	205.306	237.624
	RISPERIDONE	N05A1 (ATYPISCHE)	147.200	155.449	156.164	166.840	148.849	171.729
	MELPERONE	N05A9	123.605	127.461	128.996	135.198	118.360	136.083
	PIPAWPERONE	N05A9	97.743	101.706	102.993	103.709	97.598	106.785
	PROMETHAZINE	N05A9	84.217	86.389	88.439	90.422	77.926	90.132
	OLANZAPINE	N05A1 (ATYPISCHE)	69.309	72.841	73.807	78.256	69.105	79.809
	ARIPIRAZOLE	N05A1 (ATYPISCHE)	38.930	40.442	41.244	44.327	39.336	45.658
	PROTHIPENDYL	N05A9	39.167	38.837	39.225	41.524	36.493	41.304
	CLOZAPINE	N05A1 (ATYPISCHE)	40.374	42.692	43.173	46.103	41.184	46.866
	HALOPERIDOL	N05A9	27.846	30.200	30.170	32.246	30.096	32.312
	AMISULPRIDE	N05A1 (ATYPISCHE)	19.778	20.871	21.154	22.421	19.824	22.657
	CHLORPROTHIXENE	N05A9	21.486	21.953	22.465	24.175	21.193	24.040
	PALIPERIDONE PALMITATE	N05A1 (ATYPISCHE)	16.197	16.833	17.592	18.291	16.509	19.262
	LEVOMEPRIMAZINE	N05A9	16.453	17.353	17.975	18.344	16.528	19.008
	SULPIRIDE	N05A9	17.806	18.476	19.268	19.768	17.296	20.079
	FLUPENTIXOL	N05A9	13.826	14.751	14.990	15.757	14.012	16.357
	ZUCLOPENTHIXOL	N05A9	9.905	10.447	10.789	11.262	10.173	11.799
	PERAZINE	N05A9	10.410	10.713	10.770	11.767	10.067	11.685
	TIAPRIDE	N05A9	9.915	10.793	10.612	11.404	10.197	11.658
	ZIPRASIDONE	N05A1 (ATYPISCHE)	5.298	5.560	5.535	5.921	5.232	5.886
	FLUSPIRILENE	N05A9	5.493	5.605	5.667	5.743	4.941	5.860
	BENPERIDOL	N05A9	4.390	4.701	4.566	4.949	4.420	5.052
	CARIPRAZINE	N05A1 (ATYPISCHE)	703	795	888	1.036	1.009	1.336
	FLUPHENAZINE	N05A9	1.556	1.559	1.621	1.750	1.429	1.775
	PERPHENAZINE	N05A9	1.397	1.463	1.536	1.551	1.385	1.614
	PIMOZIDE	N05A9	1.011	920	963	1.079	912	1.037
	THICRIDAZINE	N05A9	1.779	1.905	1.977	1.916	1.701	2.136
N05C (TRANQUILIZER)	gesamt		340.703	357.084	367.248	370.700	323.840	379.833
	LORAZEPAM	N05C0 (TRANQUILIZER)	158.683	167.835	169.762	175.545	153.312	178.013
	DIAZEPAM	N05C0 (TRANQUILIZER)	64.552	69.220	70.879	69.696	62.888	72.700
	OXAZEPAM	N05C0 (TRANQUILIZER)	36.023	36.763	38.078	37.859	33.265	39.124
	BROMAZEPAM	N05C0 (TRANQUILIZER)	35.213	35.830	38.445	37.824	32.416	39.176
	ALPRAZOLAM	N05C0 (TRANQUILIZER)	21.012	21.928	22.905	23.464	20.505	23.721
	HYDROXYZINE	N05C0 (TRANQUILIZER)	9.122	9.265	9.599	9.716	8.285	10.034
	GLOBAZAM	N05C0 (TRANQUILIZER)	5.840	5.502	6.739	5.519	3.645	6.042
	MEDAZEPAM	N05C0 (TRANQUILIZER)	3.680	3.965	3.860	3.952	3.389	3.784
	CLORAZEPIC ACID	N05C0 (TRANQUILIZER)	4.254	4.275	4.539	4.624	3.973	4.699
	BUSPIRONE	N05C0 (TRANQUILIZER)	2.324	2.501	2.442	2.501	2.162	2.540

Quelle: IQVIA

**Packungsabgaben Februar 2018 bis Januar 2021 von Antidepressiva,
Antipsychotika und Anxiolytika/Tranquillizer zu Lasten der GKV**

ATC-Code (3. Ebene)	Wirkstoff	ATC-Code (4. Ebene)	Aug 19	Sep 19	Okt 19	Nov 19	Dez 19	Jan 20
N06A (ANTIDEPRESS+STIMM.ST ABIL)	gesamt		1.748.367	1.742.781	1.919.747	1.899.903	1.849.076	1.920.657
	MIRTAZAPINE	N06A9 (SONSTIGE ANTIDEPRESSIVA)	254.972	256.028	262.110	278.312	270.749	268.117
	CITALOPRAM	N06A4 (SSRI ANTIDEPRESSIVA)	218.774	217.126	235.795	229.246	223.412	230.255
	OPIPRAMOL	N06A9 (SONSTIGE ANTIDEPRESSIVA)	160.313	162.405	179.216	175.109	171.958	182.323
	VENLAFAXINE	N06A5 (SNRI ANTIDEPRESSIVA)	186.883	172.616	192.669	195.843	178.042	185.808
	AMITRIPTYLINE	N06A9 (SONSTIGE ANTIDEPRESSIVA)	155.471	153.358	169.592	166.826	164.495	171.331
	SERTRALINE	N06A4 (SSRI ANTIDEPRESSIVA)	126.354	129.020	140.611	139.512	139.627	142.830
	ESCITALOPRAM	N06A4 (SSRI ANTIDEPRESSIVA)	124.495	125.696	136.594	138.268	136.382	141.999
	DULOXETINE	N06A5 (SNRI ANTIDEPRESSIVA)	102.625	103.621	115.767	117.078	115.966	118.637
	TRIMIPRAMINE	N06A9 (SONSTIGE ANTIDEPRESSIVA)	69.350	70.950	78.525	77.057	74.306	80.024
	DOXEPIN	N06A9 (SONSTIGE ANTIDEPRESSIVA)	81.251	80.487	89.821	86.027	83.542	82.883
	FLUOXETINE	N06A4 (SSRI ANTIDEPRESSIVA)	48.222	48.485	51.994	51.330	50.573	51.228
	PAROXETINE	N06A4 (SSRI ANTIDEPRESSIVA)	36.959	37.127	40.683	39.627	38.961	39.823
	BUPROPION	N06A9 (SONSTIGE ANTIDEPRESSIVA)	32.322	32.033	35.125	35.129	34.527	35.062
	LITHIUM	N06A3 (STIMULINGSSTABILIS.PROCD.)	35.892	35.447	38.836	38.194	38.385	38.036
	AGOMELATINE	N06A9 (SONSTIGE ANTIDEPRESSIVA)	26.693	26.157	28.684	28.382	28.069	28.293
	HYPERICUM PERFORATUM	N06A2 (PFLANZLICHE ANTIDEPRESS.)	18.457	21.912	25.592	27.216	24.541	26.695
	TRAZODONE	N06A9 (SONSTIGE ANTIDEPRESSIVA)	15.139	15.272	17.027	16.801	16.235	17.290
	MILNACIPRAN	N06A5 (SNRI ANTIDEPRESSIVA)	10.716	10.989	12.401	12.957	12.535	13.235
	TIANEPTINE	N06A9 (SONSTIGE ANTIDEPRESSIVA)	10.219	10.628	11.449	11.347	11.406	11.430
	CLOMIPRAMINE	N06A9 (SONSTIGE ANTIDEPRESSIVA)	11.966	11.928	12.994	12.815	12.484	12.703
	AMITRIPTYLINOXIDE	N06A9 (SONSTIGE ANTIDEPRESSIVA)	4.525	4.479	5.217	4.963	4.997	4.916
	IMIPRAMINE	N06A9 (SONSTIGE ANTIDEPRESSIVA)	3.784	3.685	4.044	4.037	4.100	4.125
	MOCLOBEMIDE	N06A9 (SONSTIGE ANTIDEPRESSIVA)	3.982	3.994	4.203	4.226	4.152	4.057
	MARROTILINE	N06A9 (SONSTIGE ANTIDEPRESSIVA)	4.015	3.837	4.309	4.065	4.123	4.062
	FLUVOXAMINE	N06A4 (SSRI ANTIDEPRESSIVA)	1.704	2.292	2.809	2.093	2.076	2.004
	TRANLYCYPROMINE	N06A9 (SONSTIGE ANTIDEPRESSIVA)	1.704	1.689	1.909	1.799	1.803	1.845
	MIANSERIN	N06A9 (SONSTIGE ANTIDEPRESSIVA)	1.580	1.520	1.771	1.644	1.630	1.646
N05A (ANTIPSYCHOTIKA)	gesamt		1.077.813	1.068.191	1.158.965	1.122.716	1.138.531	1.151.588
	QUETIAPINE	N05A1 (ATYPISCHE)	220.741	218.002	237.391	232.659	235.461	237.614
	RISPERIDONE	N05A1 (ATYPISCHE)	157.787	154.938	167.500	161.128	164.267	166.907
	MELPERONE	N05A9	129.023	124.204	135.070	129.998	131.563	136.366
	PIPIPERONE	N05A9	101.561	100.498	109.852	106.083	108.184	111.593
	PROMETHAZINE	N05A9	85.554	84.974	90.905	90.258	89.279	94.289
	OLANZAPINE	N05A1 (ATYPISCHE)	73.461	73.008	78.838	76.817	77.558	78.068
	ARIPIPRAZOLE	N05A1 (ATYPISCHE)	42.740	41.640	45.339	44.140	44.509	44.082
	PROTHIPIENDYL	N05A9	28.567	39.157	38.513	38.318	39.786	40.064
	CLOZAPINE	N05A1 (ATYPISCHE)	43.170	42.144	45.640	43.651	46.321	43.075
	HALOPERIDOL	N05A9	29.245	28.880	31.817	31.007	31.098	30.878
	AMISULPRIDE	N05A1 (ATYPISCHE)	21.026	20.532	22.151	21.482	21.785	21.518
	CHLORPROTHIXENE	N05A9	22.118	21.559	23.607	22.077	23.096	22.011
	PALIPERIDONE PALMITATE	N05A1 (ATYPISCHE)	17.812	17.445	18.669	17.941	17.928	18.674
	LEVOMEPROMAZINE	N05A9	17.297	14.859	19.864	18.022	17.726	17.442
	SULPIRIDE	N05A9	18.016	17.831	19.623	18.339	17.864	18.613
	FLUFENTIXOL	N05A9	15.361	15.414	16.439	16.013	16.471	16.329
	ZUCLOPENTHIXOL	N05A9	10.814	10.394	11.403	10.880	11.601	10.904
	PERAZINE	N05A9	10.757	10.321	11.379	10.590	10.967	10.946
	TIAPRIDE	N05A9	10.505	10.360	11.240	10.807	10.834	10.945
	ZIPRASIDONE	N05A1 (ATYPISCHE)	5.456	5.356	5.837	5.465	5.615	5.546
	FLUSPIRILENE	N05A9	5.142	5.254	5.429	5.190	4.516	3.846
	BENPERIDOL	N05A9	4.663	4.354	4.755	4.355	4.820	4.463
	CARIPRAZINE	N05A1 (ATYPISCHE)	1.270	1.281	1.488	1.562	1.609	1.730
	FLUPHENAZINE	N05A9	1.614	1.580	1.619	1.609	1.549	1.545
	PERPHENAZINE	N05A9	1.386	1.428	1.560	1.452	1.467	1.493
	PIMOZIDE	N05A9	865	928	990	933	897	923
	THIORIDAZINE	N05A9	1.862	1.855	2.047	1.940	1.760	1.724
N05C (TRANQUILIZER)	gesamt		347.540	338.708	373.482	349.797	356.940	376.037
	LORAZEPAM	N05C0 (TRANQUILIZER)	166.051	161.346	175.855	167.018	170.970	178.853
	DIAZEPAM	N05C0 (TRANQUILIZER)	65.181	64.638	69.935	65.489	66.969	70.990
	OXAZEPAM	N05C0 (TRANQUILIZER)	35.343	34.129	38.324	34.827	35.632	37.717
	BROMAZEPAM	N05C0 (TRANQUILIZER)	34.510	33.597	39.173	34.794	35.230	37.475
	ALPRAZOLAM	N05C0 (TRANQUILIZER)	21.460	21.199	23.708	22.081	22.734	23.776
	HYDROXYZINE	N05C0 (TRANQUILIZER)	9.395	9.089	10.068	9.749	9.409	10.459
	CLOBAZAM	N05C0 (TRANQUILIZER)	5.560	4.767	5.386	5.437	5.386	5.766
	MEDAZEPAM	N05C0 (TRANQUILIZER)	3.650	3.689	3.967	3.881	3.919	4.136
	CLORAZEPIC ACID	N05C0 (TRANQUILIZER)	4.199	4.102	4.510	4.232	4.301	4.427
	BUSPIRONE	N05C0 (TRANQUILIZER)	2.191	2.152	2.556	2.289	2.390	2.438

Quelle: IQVIA

**Packungsabgaben Februar 2018 bis Januar 2021 von Antidepressiva,
Antipsychotika und Anxiolytika/Tranquillizer zu Lasten der GKV**

ATC-Code (3. Ebene)	Wirkstoff	ATC-Code (4. Ebene)	Feb 20	Mrz 20	Apr 20	Mai 20	Jun 20	Jul 20
N06A (ANTIDEPRESS+STIMM.ST ABIL)	gesamt		1.737.453	2.127.423	1.661.776	1.699.604	1.793.438	1.901.705
	MIRTAZAPINE	N06A9 (SONSTIGE ANTIDEPRESSIVA)	255.131	308.508	252.220	253.532	267.856	285.438
	CITALOPRAM	N06A4 (SSRI ANTIDEPRESSIVA)	204.260	257.903	197.659	200.001	213.265	226.715
	OPIPRAMOL	N06A9 (SONSTIGE ANTIDEPRESSIVA)	159.992	202.794	157.112	158.284	167.365	176.893
	VENLAFAXINE	N06A5 (SNRI ANTIDEPRESSIVA)	184.370	212.474	153.323	159.611	170.996	177.846
	AMITRIPTYLINE	N06A9 (SONSTIGE ANTIDEPRESSIVA)	150.108	187.499	148.697	153.115	160.138	170.070
	SERTRALINE	N06A4 (SSRI ANTIDEPRESSIVA)	131.255	164.121	128.828	133.373	141.330	150.744
	ESCITALOPRAM	N06A4 (SSRI ANTIDEPRESSIVA)	128.555	160.172	123.974	128.971	136.500	147.016
	DULOXETINE	N06A5 (SNRI ANTIDEPRESSIVA)	108.882	134.565	105.248	109.254	114.428	121.337
	TRIMIPRAMINE	N06A9 (SONSTIGE ANTIDEPRESSIVA)	70.628	88.601	70.788	71.010	73.631	78.177
	DOXEPEIN	N06A9 (SONSTIGE ANTIDEPRESSIVA)	72.412	71.747	66.258	66.256	65.624	69.878
	FLUOXETINE	N06A4 (SSRI ANTIDEPRESSIVA)	47.272	61.008	45.314	46.910	50.124	52.690
	PAROXETINE	N06A4 (SSRI ANTIDEPRESSIVA)	36.227	47.042	34.899	35.652	38.381	40.424
	BLUPROPION	N06A9 (SONSTIGE ANTIDEPRESSIVA)	33.071	39.985	31.920	33.805	36.892	37.885
	LITHIUM	N06A3 (STIMMUNGSSTABILIS.FR.OCD.)	34.758	46.659	34.211	34.761	37.057	38.912
	AGOMELATINE	N06A9 (SONSTIGE ANTIDEPRESSIVA)	25.738	31.353	24.708	25.179	26.483	28.011
	HYPERICUM PERFORATUM	N06A2 (PFLANZLICHE ANTIDEPRESS.)	23.187	24.481	17.665	19.002	19.471	20.805
	TRAZODONE	N06A9 (SONSTIGE ANTIDEPRESSIVA)	15.773	19.879	15.670	16.408	17.114	18.101
	MILNACIPRAN	N06A5 (SNRI ANTIDEPRESSIVA)	11.985	14.854	12.236	11.906	12.288	13.331
	TIANEPTINE	N06A9 (SONSTIGE ANTIDEPRESSIVA)	10.481	12.852	10.658	10.875	11.103	12.231
	CLONIPRAMINE	N06A9 (SONSTIGE ANTIDEPRESSIVA)	12.218	13.770	10.255	10.907	11.517	12.073
	AMITRIPTYLINOXIDE	N06A9 (SONSTIGE ANTIDEPRESSIVA)	4.667	5.749	4.393	4.566	4.724	5.013
	IMIPRAMINE	N06A9 (SONSTIGE ANTIDEPRESSIVA)	3.712	4.592	3.639	3.798	3.778	4.070
	MOCLOBEMIDE	N06A9 (SONSTIGE ANTIDEPRESSIVA)	3.796	4.905	3.542	3.784	4.047	4.077
	MAPROTILINE	N06A9 (SONSTIGE ANTIDEPRESSIVA)	3.641	4.794	3.476	3.633	3.903	3.909
	FLUVOXAMINE	N06A4 (SSRI ANTIDEPRESSIVA)	2.277	2.926	1.955	1.837	2.141	2.574
	TRANLYCYPROMINE	N06A9 (SONSTIGE ANTIDEPRESSIVA)	1.581	2.349	1.696	1.747	1.754	1.940
	Mianserin	N06A9 (SONSTIGE ANTIDEPRESSIVA)	1.476	1.841	1.434	1.427	1.538	1.545
N05A (ANTIPSYCHOTIKA)	gesamt		1.032.074	1.261.710	1.085.383	1.068.779	1.127.894	1.193.085
	QUETIAPINE	N05A1 (ATYPISCHE)	215.647	272.383	222.932	222.662	235.313	248.709
	RISPERIDONE	N05A1 (ATYPISCHE)	148.272	183.012	157.412	156.555	166.230	175.650
	Melperone	N05A9	119.767	142.936	128.269	124.241	129.467	138.710
	PIPIAMPERONE	N05A9	98.902	120.078	105.456	103.786	110.198	117.170
	PROMETHAZINE	N05A9	83.602	100.793	86.185	83.788	88.379	91.675
	CLANZAPINE	N05A1 (ATYPISCHE)	70.178	89.663	73.793	73.536	77.852	82.858
	ARIPRAZOLE	N05A1 (ATYPISCHE)	40.943	52.795	41.872	42.219	44.794	47.289
	PROTHIPENDYL	N05A9	36.692	44.929	37.833	38.223	40.009	42.438
	CLOZAPINE	N05A1 (ATYPISCHE)	39.806	53.395	42.304	40.864	43.122	46.277
	HALOPERIDOL	N05A9	27.326	33.409	30.326	28.886	30.050	31.269
	AMISULPRIDE	N05A1 (ATYPISCHE)	19.544	25.240	20.295	19.889	21.484	22.004
	CHLORPROTHIXENE	N05A9	19.886	25.044	20.884	20.236	21.511	22.509
	PALIPERIDONE PALMITATE	N05A1 (ATYPISCHE)	16.895	19.545	18.611	17.739	18.729	19.471
	LEVOMEPRIZAZINE	N05A9	15.159	18.873	16.455	15.475	16.142	17.254
	SULPIRIDE	N05A9	16.273	20.173	15.919	16.321	16.865	18.134
	FLUPENTIXOL	N05A9	14.647	18.972	15.887	15.299	15.937	16.779
	ZUCLOPENTHIXOL	N05A9	9.087	11.790	11.004	9.961	10.480	11.061
	PERAZINE	N05A9	9.626	12.409	10.106	9.988	10.437	10.969
	TIAPRIDE	N05A9	9.447	11.675	9.747	9.681	10.108	10.882
	ZIPRASIDONE	N05A1 (ATYPISCHE)	4.849	6.948	4.956	5.029	5.438	5.499
	FLUSPIRILENE	N05A9	4.770	4.394	3.937	4.163	4.616	4.823
	BENPERIDOL	N05A9	4.088	4.800	4.405	4.102	4.393	4.676
	CARIPRAZINE	N05A1 (ATYPISCHE)	1.621	2.160	1.658	1.789	1.825	2.156
	FLUPHENAZINE	N05A9	1.405	1.693	1.571	1.309	1.454	1.533
	PERPHENAZINE	N05A9	1.286	1.607	1.295	1.308	1.347	1.457
	PIMOZIDE	N05A9	846	1.080	834	855	903	940
	THICRIDAZINE	N05A9	1.510	1.914	1.437	875	811	893
N05C (TRANQUILIZER)	gesamt		324.589	399.211	344.596	330.860	348.594	372.496
	LORAZEPAM	N05C0 (TRANQUILIZER)	156.713	192.692	167.861	161.678	169.570	180.742
	DIAZEPAM	N05C0 (TRANQUILIZER)	59.939	73.523	64.379	60.212	65.609	69.594
	OXAZEPAM	N05C0 (TRANQUILIZER)	31.939	38.527	33.610	32.443	33.634	36.283
	BROMAZEPAM	N05C0 (TRANQUILIZER)	31.890	39.413	33.209	31.734	32.723	35.683
	ALPRAZOLAM	N05C0 (TRANQUILIZER)	20.525	25.558	21.990	21.191	22.631	24.162
	HYDROXYZINE	N05C0 (TRANQUILIZER)	9.011	10.254	9.311	9.125	9.129	9.782
	CLONAZAM	N05C0 (TRANQUILIZER)	5.155	7.526	4.891	5.102	5.519	5.998
	MEDAZEPAM	N05C0 (TRANQUILIZER)	3.523	4.223	3.473	3.391	3.567	3.649
	CLORAZEPIC ACID	N05C0 (TRANQUILIZER)	3.727	4.723	3.741	3.677	3.856	4.126
	BUSPIRONE	N05C0 (TRANQUILIZER)	2.167	2.772	2.131	2.307	2.356	2.477

Quelle: IQVIA

**Packungsabgaben Februar 2018 bis Januar 2021 von Antidepressiva,
Antipsychotika und Anxiolytika/Tranquilizer zu Lasten der GKV**

ATC-Code (3. Ebene)	Wirkstoff	ATC-Code (4. Ebene)	Aug 20	Sep 20	Okt 20	Nov 20	Dez 20	Jan 21
N06A (ANTIDEPRESS+STIMM.ST ABTL.)	gesamt		1.643.768	1.817.925	1.917.915	1.869.821	1.978.583	1.755.082
	MIRTAZAPINE	N06A9 (SONSTIGE ANTIDEPRESSIVA)	244.764	272.230	287.759	280.223	294.479	267.855
	CITALOPRAM	N06A4 (SSRI ANTIDEPRESSIVA)	194.599	213.166	222.568	213.772	226.305	198.153
	OPIPRAMOL	N06A9 (SONSTIGE ANTIDEPRESSIVA)	150.087	167.132	178.028	173.469	184.355	167.756
	VENLAFAXINE	N06A5 (SNRI ANTIDEPRESSIVA)	157.489	176.423	182.199	177.242	190.672	165.033
	AMITRIPTYLINE	N06A9 (SONSTIGE ANTIDEPRESSIVA)	144.351	157.597	173.237	167.273	173.982	158.015
	SERTRALINE	N06A4 (SSRI ANTIDEPRESSIVA)	132.821	144.758	151.900	150.674	160.652	140.218
	ESCITALOPRAM	N06A4 (SSRI ANTIDEPRESSIVA)	127.419	141.842	149.579	147.140	155.427	137.695
	DULOXETINE	N06A5 (SNRI ANTIDEPRESSIVA)	105.515	115.226	120.005	118.709	126.091	108.475
	TRIMIPRAMINE	N06A9 (SONSTIGE ANTIDEPRESSIVA)	66.383	75.209	80.303	77.530	80.341	74.339
	DOXEFIN	N06A9 (SONSTIGE ANTIDEPRESSIVA)	61.537	68.182	72.230	70.333	74.994	67.528
	FLUOXETINE	N06A4 (SSRI ANTIDEPRESSIVA)	46.183	50.935	53.381	52.994	57.435	48.912
	PAROXETINE	N06A4 (SSRI ANTIDEPRESSIVA)	35.105	38.376	39.886	38.687	41.114	35.817
	BUPROPION	N06A9 (SONSTIGE ANTIDEPRESSIVA)	32.917	35.661	37.573	36.698	38.623	33.863
	LITHIUM	N06A3 (STIMMUNGSSTABILIS.PROD.)	34.316	36.553	38.277	36.896	40.036	33.339
	AGOMELATINE	N06A9 (SONSTIGE ANTIDEPRESSIVA)	24.410	26.379	27.979	27.401	29.009	25.308
	HYPERICUM PERFORATUM	N06A2 (PFLANZLICHE ANTIDEPRESS.)	17.537	23.121	26.292	26.995	26.561	24.915
	TRAZODONE	N06A9 (SONSTIGE ANTIDEPRESSIVA)	16.019	17.411	18.604	18.778	19.426	17.489
	MILNACIPRAN	N06A5 (SNRI ANTIDEPRESSIVA)	11.629	12.461	13.141	12.898	13.683	11.787
	TIANEPTINE	N06A9 (SONSTIGE ANTIDEPRESSIVA)	10.527	11.622	12.288	11.883	13.179	11.243
	CLOMIPRAMINE	N06A9 (SONSTIGE ANTIDEPRESSIVA)	10.346	12.053	9.746	8.052	8.148	6.821
	AMITRIPTYLINOXIDE	N06A9 (SONSTIGE ANTIDEPRESSIVA)	4.147	4.595	5.000	4.831	5.079	4.422
	IMIPRAMINE	N06A9 (SONSTIGE ANTIDEPRESSIVA)	3.578	3.873	4.230	4.140	4.441	3.858
	MOCLOBEMIDE	N06A9 (SONSTIGE ANTIDEPRESSIVA)	3.748	3.878	4.203	3.988	4.321	3.682
	MAPROTILINE	N06A9 (SONSTIGE ANTIDEPRESSIVA)	3.415	3.758	3.826	3.684	4.032	3.364
	FLUVOXAMINE	N06A4 (SSRI ANTIDEPRESSIVA)	1.966	2.215	2.287	2.288	2.650	2.072
	TRANLYCYPROMINE	N06A9 (SONSTIGE ANTIDEPRESSIVA)	1.611	1.807	1.874	1.802	1.964	1.728
	MIANSERIN	N06A9 (SONSTIGE ANTIDEPRESSIVA)	1.359	1.462	1.520	1.501	1.584	1.395
N05A (ANTIPSYCHOTIKA)	gesamt		1.045.152	1.133.643	1.172.462	1.140.114	1.253.056	1.081.229
	OLETIAPINE	N05A1 (ATYPISCHE)	219.597	237.635	248.505	243.408	265.046	228.679
	RISPERIDONE	N05A1 (ATYPISCHE)	152.754	165.134	169.660	164.122	180.355	155.014
	MELPERONE	N05A9	120.605	130.672	134.457	129.749	143.337	124.948
	PIPAMPERONE	N05A9	102.340	111.610	116.277	112.858	125.240	108.547
	PROMETHAZINE	N05A9	80.916	89.318	93.495	91.377	99.915	89.972
	CLANZAPINE	N05A1 (ATYPISCHE)	71.628	78.893	81.095	78.246	85.478	74.359
	ARIPIRAZOLE	N05A1 (ATYPISCHE)	42.470	45.346	47.048	45.592	49.712	42.228
	PROTHIPENDYL	N05A9	37.648	40.258	42.394	41.635	46.403	39.863
	CLOZAPINE	N05A1 (ATYPISCHE)	40.664	43.351	44.675	43.257	48.494	39.678
	HALOPERIDOL	N05A9	27.414	29.648	30.131	29.800	34.213	28.186
	AMISULPRIDE	N05A1 (ATYPISCHE)	19.788	21.345	21.674	21.209	23.098	19.752
	CHLORPROTHIXENE	N05A9	19.540	21.217	21.559	21.286	23.298	19.533
	PALIPERIDONE PALMITATE	N05A1 (ATYPISCHE)	17.744	18.820	18.475	18.619	20.001	17.843
	LEVOMEPRMAZINE	N05A9	14.695	15.990	16.756	15.762	17.930	15.328
	SULPIRIDE	N05A9	15.357	16.889	17.072	16.431	17.082	15.228
	FLUPENTIXOL	N05A9	14.613	15.598	16.195	15.461	17.262	14.190
	ZUCLOPENTHIXOL	N05A9	9.780	10.625	10.770	10.316	11.829	9.936
	PERAZINE	N05A9	9.433	10.159	10.638	10.174	10.995	9.428
	TIAPRIDE	N05A9	9.138	10.121	10.320	9.998	10.736	9.081
	ZIPRASIDONE	N05A1 (ATYPISCHE)	4.983	5.368	5.449	5.363	5.670	4.791
	FLUSPIRILENE	N05A9	3.995	4.796	4.747	4.763	4.953	4.565
	BENPERIDOL	N05A9	3.887	4.286	4.285	4.142	4.866	3.809
	CARIPRAZINE	N05A1 (ATYPISCHE)	2.013	2.209	2.236	2.200	2.510	2.117
	FLUPHENAZINE	N05A9	1.370	1.464	1.465	1.370	1.551	1.281
	PERPHENAZINE	N05A9	1.267	1.264	1.406	1.333	1.388	1.188
	PIMOZIDE	N05A9	806	848	919	887	851	855
	THIORIDAZINE	N05A9	707	779	739	756	843	830
N05C (TRANQUILIZER)	gesamt		317.177	346.426	362.029	342.181	377.694	335.273
	LORAZEPAM	N05C0 (TRANQUILIZER)	154.971	169.008	174.812	169.125	188.388	166.097
	DIAZEPAM	N05C0 (TRANQUILIZER)	58.321	64.820	66.447	61.044	67.141	59.270
	OXAZEPAM	N05C0 (TRANQUILIZER)	30.763	33.333	35.240	32.494	35.798	32.090
	BROMAZEPAM	N05C0 (TRANQUILIZER)	30.388	32.382	35.978	32.749	35.453	31.849
	ALPRAZOLAM	N05C0 (TRANQUILIZER)	20.385	22.222	23.824	22.020	24.113	22.057
	HYDROXYZINE	N05C0 (TRANQUILIZER)	8.392	9.118	9.563	9.357	9.905	9.196
	CLOBAZAM	N05C0 (TRANQUILIZER)	5.176	5.670	6.263	5.948	6.437	5.660
	MEDAZEPAM	N05C0 (TRANQUILIZER)	3.086	3.692	3.709	3.589	3.824	3.494
	CLORAZEPIC ACID	N05C0 (TRANQUILIZER)	3.494	3.809	3.852	3.469	4.010	3.257
	BUSPIRONE	N05C0 (TRANQUILIZER)	2.201	2.372	2.341	2.386	2.625	2.308

Quelle: IQVIA

